

182/259 [1618 September 21. vor]<sup>1</sup>

## Schreiben von Konrad III. Zurlauben an Beat II. Zurlauben mit diversen Aufträgen

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> teilt seinem Sohn, dem Landschreiber Beat II. Zurlauben, zu erledigende Aufträge mit. Er soll Bonnaire<sup>3</sup> und dem Ambassador<sup>4</sup> Briefe übermitteln, sich darum kümmern, dass die Salzfässer nach Brugg geliefert werden und mit Glutz wegen den Kosten schauen. Vom Abt von Muri<sup>5</sup> soll sich Zurlauben das Stifts-Büchlein geben lassen, um es de Vic<sup>6</sup> zu zeigen. Der Verfasser bürgt dem Abt dafür, dass dieser das Büchlein unversehrt wieder zurück erhält, ausserdem wird de Vic dem Kloster etwas verehren. Zurlauben soll bei Nacht via Aarau und Olten nach Solothurn reiten. Falls de Vic es wünscht, kann Winterlin<sup>7</sup> das Buch auf Pergament sauber abschreiben. Zurlauben soll de Vic um sein Wappen sowie um diejenigen des Königs<sup>8</sup> und der Königin<sup>9</sup>, des Herzogs von Longueville und des Ambassadors<sup>10</sup> bitten – für den Saal des Verfassers. Wegen dem Kapuziner-Bau in Bremgarten ist Vater Lorenz in Freiburg gewesen, der Ambassador hat die erste Zahlung aber aufgeschoben. Zurlauben soll bei St. Vincent die Schulden u.a. für die Uhr von Bengg einfordern.

---

<sup>1</sup> Ermittelt aufgrund von Zurlaubiana AH 88/108.

---

<sup>2</sup> Konrad III. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Charles de Bonnaire.

---

<sup>4</sup> Robert Miron.

---

<sup>5</sup> Johann Jodok Singisen.

---

<sup>6</sup> Méry de Vic.

---

<sup>7</sup> Johann Kaspar Winterlin.

---

<sup>8</sup> Ludwig XIII.

---

<sup>9</sup> Anna von Österreich.

---

<sup>10</sup> Robert Miron.

---

AH 182, Bl. 529-530 • Bl. 530<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelresten.  
Original.

---